



Unsere Mittweidaer Straße

Davon hat Geringswalde bekanntlich zwei Stück. Die eine in der Holzhausener Gemarkung entlang der Staatsstraße 200 verdient eigentlich einen ortsbezogenen Namen. Berichtet werden soll über die andere auf Hilmsdorfer Flur gelegene Straße. Dort stellte der bauausführende Betrieb VSTR Rodewisch mit seinen Partnern inzwischen einen 800 m langen Abschnitt fertig. Im März soll

ler und Baumarkt sowie nicht zuletzt die das Getreidelager nutzenden Partner mit ihren Großtransportern. Regiobus betreibt hier mehrere Buslinien und Schülertransporte erfolgen im nicht geringen Umfang. Natürlich profitieren Gewerbetreibende wie Schlosserei Thomas Hammer, Fleischerei Schaarschmidt und Gaststätte Gutschale davon. Der Landwirtschaft wie z. B.

Methauer AGRO AG, Agrargenossenschaft Arras und Schäferei Hentschel erleichtert es die Zufahrt zu ihren Feldern, Ställen und Silos. Nicht zu übersehen ist natürlich die Freude der Anwohner – sichtbar durch Anpassung und Verschönerung ihrer Grundstücke. Wie viele Vereine und Kindertagesstätten können nun unter guten Bedingungen an die Sporthalle herankommen? Da er-



das Nadelöhr zwischen Buschweg und Ortsausgang angegangen werden und dann folgt der Brückenbau über den Bachlauf. Bei diesem grundhaften Ausbau spielten alle Versorgungsunternehmen mit: enviaM lies von Freileitungen auf Erdkabel umstellen, Erdgasrohre waren tiefer zu verlegen, der ZWA erneuerte das Trinkwassersystem, schuf die Druckentwässerung und Telekom wie auch der Antennenbetreiber reihten sich ein. Nun erwarten wir eigentlich im Frühjahr die Baumpflanzung.

Ausgehend von den 2001 entworfenen Projektskizzen wurden viele Details der heutigen Realität angepasst. Wem nutzt das Ganze? Als Baulastträger hatten der Landkreis und unsere Stadt um an Gelder der Gemeinschaftsaufgabe heranzukommen nachzuweisen, welche Wirtschaftsunternehmen vom Straßenbau nachhaltig einen Nutzen haben. Zu nennen sind natürlich die Industriebetriebe IKS Messerfabrik, Fischer Werkzeugbau, Härtereipäckert, das Betonwerk, das Fuhrunternehmen Judenfeind, Agroservice als Händ-



Ideen gesucht!

Liebe Einwohner von Geringswalde und Umgebung,

vom 29. August bis 1. September 2008 feiert Geringswalde sein Jubiläum. Es soll ein Fest der Geringswalder werden, mit Ihren Ideen und Ihrer Unterstützung.

Die Stadtverwaltung

innern wir uns während der Bauphase an die Riesenprobleme beim letzten Schulanfang 2007 an dieser Stelle.

2009 sollen nun wieder Fördermittel für den Weiterbau auf der alten Trasse über den Bahnübergang bis zu den Mechanischen Werkstätten Blochwitz zur Verfügung stehen. Ein optimistischer Blick in die Zukunft wurde zumindest versucht, aber eine geradlinige Querung des Bahngeländes hätte komplette Neuplanung mit allen terminlichen Verzögerungen bedeutet und ein Verkehrskreisel an der Stelle, wo diese Straße mit der Arraser, der Rochlitzer und der Bahnhofstraße zusammentrifft, war aus wirtschaftlichen Gründen nicht genehmigungsfähig. So freuen wir uns, wenn dann am 31. August der Festumzug zur 775-Jahr-Feier über das alte Straßenstück und den neu geschaffenen Teil führt - über ein in der Dynamik erkämpftes schöneres Stück Geringswalde.

Rainer Eckert, Bürgermeister

Bericht von der Beratung des Stadtrates Geringswalde vom 31. 1. 2008

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung d. Tagesordnung

2. Finanzierungsbeitrag zur 775-Jahr-Feier der Stadt Geringswalde durch die Einwohner und Besucher Beschlussvorlage Nr. 01/2008

Die Stadträte befürworteten einstimmig, dass für den Besuch des Heimatfestes kein Eintritt erhoben wird. Es kann jedoch eine Festplakette erworben werden, die zur Teilnahme an den auf Plakaten und im Programmheft besonders gekennzeichneten Veranstaltungen im Festzelt an der Freilichtbühne sowie an Jugendveranstaltungen im Freibad berechtigt. Die Festplaketten werden als Button für Erwachsene zu 3,00 EUR und für Kinder als Jojo zu 1,50 EUR angeboten. Für die Parkgebühr von 2,00 EUR können auf festgelegten Plätzen Fahrzeuge abgestellt werden. Herr Hofmann, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit, stellte die vertraglich zu bindenden Veranstaltungen vor. Mit dem Fest soll bereits einen Tag früher am 28. 8. 2008 begonnen werden.

3. Fragestunde

4. Bericht zum Sachstand der integrierten ländlichen Entwicklung in der Region »SachsenKreuz+«

Der Bürgermeister informierte über die Region »SachsenKreuz+« und deren Aufgabenstellung.

5. Informationen zum Städtebund »SachsenKreuz«

Frau Männel als Projektkoordinatorin des Städtebundes »SachsenKreuz« stellte die Arbeit des Städtebundes in Form einer Ergebnispräsentation vor.

6. Fortschreibung des Regionalplanes für die Planungsregion Chemnitz-Erzgebirge – Stellungnahme der Stadt Geringswalde

Herr Riedel, Amtsleiter Finanz- und Bauwesen, erläuterte die wesentlichen Inhalte und Zielsetzungen des Regionalplanes.

7. Anfragen der Stadträte

Eckert, Bürgermeister

»Tag der offenen Tür« Grundschule Geringswalde

am 1. März 2008
von 9.30 bis 12.00 Uhr

Liebe Eltern, liebe Gäste,
wir begrüßen Sie herzlich an unserer Schule und laden Sie ein, die Einrichtung der Grundschule Geringswalde nach Abschluss der Sanierungsarbeiten zu besichtigen.

Versinken Sie in die »Zauberhafte Märchenwelt«, denn das ist das Motto an diesem Tag.

Nach der offiziellen Eröffnung 9.30 in der Aula werden gegen 10.00 Uhr die Schüler halbstündlich Märchen aufführen. Requisiten und Kostüme wurden eigens in der im Dezember durchgeführten Projektwoche für diesen Anlass gefertigt. Darüber hinaus werden sich die Arbeitsgemeinschaften der Ganztagsangebote präsentieren und Einblick in ihre wertvolle Arbeit geben.

Über die Baumaßnahme informiert der Elternrat der Schule mit einer Fotoausstellung, die am Bau beteiligten Ingenieurbüros stehen für Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Jugendamt des Landkreises Mittweida richtet einen Informationsstand ein, an dem alles über das Antragsverfahren bezüglich der Erstattung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen erfragt werden kann. Bringen Sie dafür bitte die bereits an die Hortkinder verteilten Antragsformulare mit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie einfach rein.

*Ihre
Grundschule Geringswalde*

Schiedsstelle

In den kommenden Monaten ist eine regelmäßige Durchführung der Sprechzeiten der Schiedsstelle **nicht** möglich. Zur Vereinbarung von Terminen melden sich Ratsuchende bitte in der Stadtverwaltung, Sekretariat,
Telefon: (03 73 82) 806 11.

Schöffengewahl für die Amtszeit 2009–2013

Im Freistaat Sachsen sind im Jahr 2008 neue Schöffen für die Amtszeit 2009–2013 zu wählen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt in den nächsten Wochen. Bereits jetzt können sich bereitwillige Bürger zwischen 25 und 70 Jahren, die Interesse am Schöffenamte haben, bewerben oder andere ihnen geeignete Personen vorschlagen. Sie können sich ab sofort bei der **Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, 09326 Geringswalde** registrieren lassen. Es sollten dabei möglichst genaue Angaben zur Person, wie

- Name, Vorname (ggf. Geburtsname) des Vorgeschlagenen;
- Familienstand;
- Geburtsdatum und Geburtsort;
- Beruf;
- Staatsangehörigkeit;
- Wohnort, Straße, Hausnummer;
- Angaben über frühere Tätigkeiten als Schöffe (von/bis);

gemacht werden. Der Stadtrat der Stadt Geringswalde entscheidet bis spätestens 30. Juni 2008, wer von den Bewerbern in die Vorschlagsliste aufgenommen wird.

Kl. Ublemann

Sachgebietsleiter Allgemeine Verwaltung

Wahljahr 2008 – Aufruf

Das Jahr 2008 ist auch für die Einwohner von Geringswalde wieder ein Jahr der Wahlen. **Am 8. Juni** finden die Kommunalwahlen statt. Wichtig und interessant sind diese Wahlen, da der/die neue Bürgermeister/in, der Landrat oder die Landrätin sowie der Kreistag gewählt werden. Zur Vorbereitung und Leitung der Wahlen sowie der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse werden wieder zahlreiche Helfer benötigt. Insbesondere für die Bildung eines Gemeindevahlausschusses aus Wahlberechtigten und Gemeindebediensteten, aber auch für die acht Wahlvorstände in der Stadt Geringswalde und den Ortschaften.

Aus diesem Grund ist die Stadtverwaltung auf die Mithilfe und Unterstützung durch Wahlberechtigte angewiesen. Besonders für die Wahlsonntage als Wahlhelfer in den Wahlräumen. Wahlsonntage aus dem Grund, weil ein weiterer Gang zur Urne am 22. Juni mit der Neuwahl stattfinden könnte, wenn beim ersten Mal ein Bewerber um das Einzelamte des Bürgermeisters oder Landrates nicht die erforderliche Mehrheit erhält.

Interessenten können sich bei der Stadtverwaltung, Allgemeine Verwaltung, Zimmer 214, Tel.: 806 21 melden.

Kl. Ublemann

Sachgebietsleiter Allgemeine Verwaltung

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

4. Januar 2008

Unerlaubt entfernte sich gegen 18.19 Uhr eine PKW-Fahrerin von der Unfallstelle, nachdem Sie auf dem Netto Parkplatz an der Waldstraße beim rückwärts Ausparken einen abgestellten PKW beschädigte. Die Unfallverursacherin kehrte kurz darauf an die Unfallstelle zurück. Sachschaden ca. 2.000,00 Euro.

14. Januar 2008

Gegen 7.48 Uhr befuhr ein LKW die B 175 aus Richtung Hartha kommend in Richtung Geringswalde. Ca. 300 m vor der Einmündung S 200 kollidierte dieser mit seinem Außenspiegel beim Begegnen mit dem Außenspiegel eines LKWs im Gegenverkehr. Durch abgerissene Spiegelteile wurde ein nachfolgender PKW ebenfalls beschädigt. Gesamtsachschaden ca. 3.500,00 Euro.

16. Januar 2008

In den Morgenstunden musste in einem Hinterhof an der Bahnhofstr. der Diebstahl von 2 x ca. 2,5 m langer Kupferfallrohren von einem Wohngebäude festgestellt werden. Auf dem Parkplatz »Nahkauf« an der Dresdener Straße wurden zwei Gitterrostabdeckungen von Straßeneinläufen entwendet.

Eine PKW-Fahrerin fuhr gegen 18.48 Uhr auf der Dresdener Straße Höhe HG. 96 nach rechts aus einem Parkplatz mit der Absicht, Stadteinwärts zu wenden. Dabei beachtete Sie den nachfolgenden Verkehr ungenügend und kollidierte mit einem in Richtung Altgeringswalde fahrenden PKW. Die Unfallverursacherin wurde dabei leicht verletzt. Gesamtschaden ca. 6.000,00 Euro.

18. Januar 2008

Gegen 10.00 Uhr musste auf der Hermsdorfer Straße gegenüber HG 12 und am Garagentrakt nahe Auenstraße der Diebstahl von zwei Gitterrostabdeckungen von Straßeneinläufen festgestellt werden.

21. Januar 2008

Ein LKW kam auf der S 200, aus Richtung Altgeringswalde in Richtung Mittweida unterwegs, auf die linke Fahrbahnseite. Im Gegenverkehr befand sich ein Transporter. Beide Fahrzeuge kollidierten mit den Fahrerspiegeln. In Folge wurde der Spiegel des Transporters durch dessen Fahrertürscheibe geschleudert und verletzte den Fahrer leicht. Gesamtschaden ca. 1.000,00 Euro.

29. Januar 2008

Sonderlage Metalldiebstahl: Erneut wurden auf dem Parkplatz »Nahkauf« an der Dresdener Str. zwei Gitterrostabdeckungen von den Straßeneinläufen entwendet.

Ebenfalls wurde eine Gitterrostabdeckung vom Straßeneinlauf auf dem Parkplatz des »Netto«-Marktes an der Waldstraße entwendet. Gesamtschaden: ca. 750,00 Euro.

11. Februar 2008

Unbekannte Täter besprühten mit silberner Farbe eine Schaufensterscheibe des Spar-Marktes, die Tür einer Telefonzelle und eine Scheibe von einem Schaukasten. Auf einer weiteren Scheibe des Schaukastens wurde mit schwarzem Stift »Jumpstyle is not a crime PLS« geschrieben. Sachschaden: 100,00 Euro
Baumgarten, Ordnungsamt



Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag
allen Jubilaren in Geringswalde
und Umgebung

- Herrn Erich Arnold - 97 Jahre**
aus Geringswalde
Frau Hedwig Leube - 96 Jahre
aus Geringswalde
Frau Käthe Förschner - 89 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Gerhard Vogel - 88 Jahre
aus Aitzendorf
Frau Grete Müller - 88 Jahre
aus Geringswalde
Frau Ilse Brodhuhn - 87 Jahre
aus Geringswalde
Frau Käthe Wugk - 87 Jahre
aus Hoyersdorf
Herrn Erhard Bössl - 87 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Walter Bemmann - 87 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Johannes Stallknecht - 87 Jahre
aus Geringswalde
Frau Ilse Weinrich - 86 Jahre
aus Geringswalde
Frau Ruth Naumann - 86 Jahre
aus Geringswalde
Frau Gabriele Pelz - 85 Jahre
aus Geringswalde
Frau Käthe Felber - 85 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Herbert Herntschel - 85 Jahre
aus Holzhausen
Herrn Otto Schwarzbach - 85 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Kurt Wagner - 85 Jahre
aus Altgeringswalde
Herrn Walter Breiding - 85 Jahre
aus Geringswalde
Frau Hildegard Keim - 84 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Siegfried Dietze - 84 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Helmut Klampfl - 84 Jahre
aus Geringswalde
Frau Martha Schwarzbach - 83 Jahre
aus Geringswalde
Frau Hulda Penno - 83 Jahre
aus Geringswalde
Frau Edeltraud Niescher - 83 Jahre
aus Geringswalde
Frau Helene Thalmann - 83 Jahre
aus Arras
Frau Rosemarie Stephan - 82 Jahre
aus Geringswalde
Frau Herta Zimmermann - 82 Jahre
aus Geringswalde
Frau Annelies Günther - 82 Jahre
aus Geringswalde
Frau Ilse Gleißberg - 82 Jahre
aus Geringswalde
Frau Elfriede Driemel - 82 Jahre
aus Arras
Herrn Herbert Heinitz - 82 Jahre
aus Geringswalde
Frau Herta Uhlemann - 81 Jahre
aus Altgeringswalde
Frau Lisa Hunger - 81 Jahre
aus Geringswalde
Frau Käthe Hans - 81 Jahre
aus Geringswalde
Frau Ruth Lange - 81 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Treuwart Krümmer - 81 Jahre
aus Neuwallwitz
Frau Grete Schäfer - 80 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Heinz Bardehle - 80 Jahre
aus Geringswalde
Herrn Kurt Günther - 80 Jahre
aus Geringswalde

Wasserqualität im öffentlichen Trinkwassernetz

der Stadt Geringswalde mit den Ortsteilen Altgeringswalde, Hoyersdorf und Teilen von Dittmannsdorf (Auenstraße)

Zur Verbesserung der Versorgungsverhältnisse für die Stadt Geringswalde mit den Ortsteilen Altgeringswalde, Hoyersdorf und Teilen von Dittmannsdorf (Auenstraße) sowie die Ortsteile Erbach, Raschütz, Kaltenborn, Zschirla, Hausdorf, Zollwitz und Terpitzsch der Gemeinde Zschadraß wurde im Hochbehälter Geringswalde eine Wasseraufbereitungsanlage eingebaut und im November 2007 in Betrieb genommen.

Nunmehr ist das eigene Wasserdargebot im Böhmnbachtal wieder stärker nutzbar als bisher, da dessen niedriger pH-Wert (aufgrund natürlich vorkommender freier Kohlensäure) durch Filtration über Kalziumkarbonat (hochreiner Kalk) angehoben wird.

Die Wasserhärte erhöht sich dabei von etwa 1,25 mmol/l (7°dH) auf 1,68 mmol/l (9,4°dH), was besonders bei der Benutzung von Hausgeräten wie z. B. Waschmaschine und Geschirrspülmaschine und der damit verbundenen Dosierung von Waschmittel und Salz zu beachten ist. Vor dem Bau der Fernwasserleitung im Jahr 1983 lag das Geringswalder Wasser (nur aus dem Quellgebiet im Wald) in der Wasserhärte bei 2,15 mmol/l (12°dH).

Während ohne die Aufbereitungsanlage maximal 15% aus dem Quellgebiet im Wald dem Fern-

wasser aus dem Talsperrensystem Einsiedel/ Eibenstock zugemischt werden konnte, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Trinkwasserverordnung – TrinkwV) zu gewährleisten, kann nun problemlos der Anteil auf 30–50 % erhöht werden. Seit Inbetriebnahme der Aufbereitung wird mit einem Mischwasser versorgt das zu etwa 33% Anteil aus den Geringswalder Quellen und dementsprechend etwa 67% Fernwasser besteht.

Die Aufbereitungsanlage war ein weiterer Schritt nach dem Neubau des Hochbehälters im Jahr 2005 zu einer zukunftssicheren Wasserversorgung in der Region, was auch den nötigen Handlungsspielraum bei Reparaturen und Havarien mit einschließt. Zudem ist das Gesamtsystem, das durch eine Hauptversorgungsleitung bis nach Hausdorf/Zollwitz (Gemeinde Zschadraß) geht, auch komplexer und weitläufiger geworden. Für eine in den nächsten Jahren anstehende Erneuerung der Fernwasserzuleitung zwischen Zetteritz und Geringswalde, die durch diverse Rohrbrüche zunehmend auf sich aufmerksam macht, ist nunmehr auch die nötige Reserve vorhanden, um eine unterbrechungsfreie Versorgung mit sehr guter Wasserqualität zu jeder Zeit zu sichern.

Sorgen in Geringswalde bereitet derzeit noch vorhandenes altes Leitungsnetz wie z. B. in den Bereichen Erich-Zeigner-Straße, Goldammerstraße und Klosterallee. Hier sind noch Investitionen notwendig, die aufgrund knapper Finanzen erst mittelfristig eingeordnet werden können. Große Teile des Ortsnetzes haben inzwischen jedoch neue Leitungen erhalten. So u. a. der Markt/Lutherplatz (1991/1992); Rochlitzer Straße (1993); Waldstraße (1994, 2004); Hermsdorfer Straße – Am Kellerbach – Altgeringswalder Straße (1995–1997); Obere Dorfstraße (1999); Bahnhofstraße (1999/2000); Mittweidaer Str. (2001); Ebert-Straße – Dr. Schäfer Straße, Langenauer Straße (2003); Dresdener Straße (2004, 2005); Leipziger Straße (2006); Friedrich-Engels-Straße, Am Klosterbach (2007); Untere Dorfstraße (2007). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Internet: www.zwa-mev.de
E-Mail: geschaeftsleitung@zwa-mev.de
Telefon: (03 72 07) 64-0
Telefax: (03 72 07) 64-100

Hainichen, den 14. 2. 2008



Geringswalde ZWA »Mittleres Erzgebirgsvorland« – Bekanntgabe Wasserqualität und Aufbereitungsstoffe gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV) §16 (4) und §21 (1) für 2008

Versorgungsgebiet reitungsstoffe	Wasserherkunft	Härte		Bereich	Härte Wert	pH- mol/m³	kb8.2 F mg/l	Flourid NO3 ⁻ mg/l	Nitrat mg/l	Aufbe-																																							
		°dH	mmol/l																																														
Geringswalde (mit Altgeringsw. Unt. Teil, Herrenmühle)	TWA/ HB Geringswalde, FW TS Eibenstock/ Einsiedel, QG	9,4	1,68	m	7,4	0,1	0,08	25	1,2,3,4,5,6,7,8,10,12																																								
Geringswalde OT Altgeringswalde (oberer Teil)	TWA/ HB Geringswalde, FW TS Eibenstock/ Einsiedel, QG	9,4	1,68	m	7,1	0,1	0,08	24	1,2,3,4,5,6,7,8,10,12																																								
Geringswalde OT Arras	FW TS Einsiedel/ Eibenstock	5,7	1,02	w	8,4	0,0	0,08	18	1,2,3,4,5,6,8,10,12																																								
Geringswalde OT Holzhausen	TWA/ QG Holzhausen	12	2,14	m	7,4	0,3	0,15	45	2,7																																								
Geringswalde OT Hoyersdorf	TWA/ HB Geringswalde, FW TS Eibenstock/ Einsiedel, QG	9,4	m																																														
1,68																																																	
7,7																																																	
0,08																																																	
1,2,3,4,5,6,7,8,10,12																																																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aufbereitungsstoffe gemäß §11 TrinkwV 2001</th> <th>Verwendungszweck</th> <th>Kennzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Chlor</td> <td>Desinfektion</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Natriumhypochlorid</td> <td>Desinfektion</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Natriumhydroxid</td> <td>Einstellung pH-Wert, Hemmung Korrosion</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Calciumhydroxid</td> <td>Einstellung pH-Wert</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Kaliumpermanganat</td> <td>Oxydation</td> <td>5*</td> </tr> <tr> <td>Polyaluminiumchlorid, Eisenchloridsulfat, Eisenchlorid, Eisensulfat (wahlweise in Abhängigkeit der Rohwasserqualität)</td> <td>Flockung</td> <td>6*</td> </tr> <tr> <td>Kalziumcarbonat</td> <td>Aufhärtung, Einstellung pH-Wert</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Kohlenstoffdioxid</td> <td>Aufhärtung</td> <td>8*</td> </tr> <tr> <td>Natriumsilikat</td> <td>Hemmung Korrosion</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>mittelanionisches Polyelektrolyt</td> <td>Flockungshilfsmittel</td> <td>10**</td> </tr> <tr> <td>Natriumchlorid</td> <td>Entzug von Nitrat</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Aktivkohle</td> <td>Adsorption</td> <td>12**</td> </tr> </tbody> </table>											Aufbereitungsstoffe gemäß §11 TrinkwV 2001	Verwendungszweck	Kennzahl	Chlor	Desinfektion	1	Natriumhypochlorid	Desinfektion	2	Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert, Hemmung Korrosion	3	Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert	4	Kaliumpermanganat	Oxydation	5*	Polyaluminiumchlorid, Eisenchloridsulfat, Eisenchlorid, Eisensulfat (wahlweise in Abhängigkeit der Rohwasserqualität)	Flockung	6*	Kalziumcarbonat	Aufhärtung, Einstellung pH-Wert	7	Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung	8*	Natriumsilikat	Hemmung Korrosion	9	mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfsmittel	10**	Natriumchlorid	Entzug von Nitrat	11	Aktivkohle	Adsorption	12**
Aufbereitungsstoffe gemäß §11 TrinkwV 2001	Verwendungszweck	Kennzahl																																															
Chlor	Desinfektion	1																																															
Natriumhypochlorid	Desinfektion	2																																															
Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert, Hemmung Korrosion	3																																															
Calciumhydroxid	Einstellung pH-Wert	4																																															
Kaliumpermanganat	Oxydation	5*																																															
Polyaluminiumchlorid, Eisenchloridsulfat, Eisenchlorid, Eisensulfat (wahlweise in Abhängigkeit der Rohwasserqualität)	Flockung	6*																																															
Kalziumcarbonat	Aufhärtung, Einstellung pH-Wert	7																																															
Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung	8*																																															
Natriumsilikat	Hemmung Korrosion	9																																															
mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfsmittel	10**																																															
Natriumchlorid	Entzug von Nitrat	11																																															
Aktivkohle	Adsorption	12**																																															
<p>Alle angegebenen Werte beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres. Grundsätzliche Änderungen wurden bis zum Druckdatum berücksichtigt. Aktuelle Analyseergebnisse werden auf schriftliche Anfrage gern angegeben. Laborleiterin: Fr. Ulbrich, Telefon: (03 72 07) 64-167, Telefax: 64-100</p>																																																	
<p>Legende: FHW Fernwasser HB Hochbehälter QG Quellgebiet TB Tiefbrunnen TS Talsperre TWA Trinkwasseraufbereitungsanlage</p>																																																	
<p>* Diese Aufbereitungsstoffe sind nach der Aufbereitung nicht mehr vorhanden. ** Diese Aufbereitungsstoffe werden nur bei Erfordernis (z. B. Verschlechterung der Rohwasserqualität) eingesetzt.</p>																																																	

Das Jahr 2007 im Rückblick

Pass- und Meldewesen/Gewerbewesen

Wie im vergangenen Jahr möchten wir einen Überblick der Einwohner- und Gewerbestatistik für das Jahr 2007 geben.

Einwohner der Stadt Geringswalde

insgesamt 4.953

davon

Stadt Geringswalde 3.530

OT Altgeringswalde 465

OT Aitzendorf 93

OT Dittmannsdorf 228

OT Arras 220

OT Holzhausen 105

OT Neuwallwitz 223

OT Hoyersdorf 89

Zuzüge gab es 2007 insgesamt 115

Wegzüge 160

Geburten 32

davon Jungen 14

Mädchen 18

Sterbefälle 75

In Auswertung der Alterspyramide nachfolgend aufgeführt die Altersstruktur der Stadt Geringswalde einschließlich den Ortsteilen.

Einwohner 18. Lebensjahr

= 343 Ew männlich

= 296 Ew weiblich

Einwohner von 19 – 60. Lebensjahr

= 1435 Ew männlich

= 1255 Ew weiblich

Einwohner von 61 – über 100. Lebensjahr

= 669 Ew männlich

= 953 Ew weiblich

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 417 Dokumente ausgestellt. davon

Personalausweise 251 Stück

vorläufige Personalausweise 9 Stück

Reisepässe 100 Stück

vorläufige Reisepässe 14 Stück

Kinderausweise 43 Stück

Im Standesamt der Stadt Geringswalde gaben sich im Jahr 2007 15 Paare das JA-Wort.

Gewerbestatistik 2007 im Überblick

Im Jahr 2007 gab es in der Stadt Geringswalde und den Ortsteilen insgesamt 321 Gewerbetreibende.

Das Gewerbeamt zählte im vergangenen Jahr

- 26 Gewerbebeanmeldungen
- 26 Gewerbeabmeldungen
- 8 Gewerbeummeldungen

Weiterhin wurden vom Gewerbeamt der Stadt Geringswalde 27 Gestattungen für zeitlich begrenzte Ereignisse ausgestellt.

Fiebig, Meldewesen/Gewerbe



Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan März 2008

Ortsfeuerwehr Geringswalde

10. 3. 2008, 17.00 Uhr

Schulungsdienst

11. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

14./15. 3. 2008

Schlachtfest

25. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

29. 3. 2008, 9.00 Uhr

Maschinistenausbildung aller Ortswehren

Jugendfeuerwehr

Gruppe A

15. 3. 2008, 10.00 Uhr

Schulungsdienst

Gruppe B

4. 3. 2008, 17.00 Uhr

Schulungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

4. 3. 2008, 19.30 Uhr

Schulungsdienst

18. 3. 2008, 19.30 Uhr

Schulungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

14. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

28. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

14. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

28. 3. 2008, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

D. Haas, Gemeindegewehrleiter

Aufruf zur Mitwirkung an der 775-Jahr-Feier unserer Heimatstadt Geringswalde

Liebe Geringswalder,

die heiße Phase der Jubiläumsvorbereitung hat begonnen. Mit viel Engagement bringen sich Bürger, Vereinsmitglieder und Beschäftigte der Stadt in den fünf Arbeitsgruppen ein.

Die Koordinierung aller Aufgaben im Rathaus wurde durch die langjährig bewährte Mitarbeiterin, Frau Rosmarie Biewald übernommen.

In allen Arbeitsgruppen geben auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung technische und organisatorische Unterstützung.

Auf Empfehlung der Gruppen traf unser Stadtrat während der letzten Monate Entscheidungen zu wichtigen Eckpunkten. Umgesetzt werden können die Vorstellungen nur durch aktives Zutun aller Akteure.

Unternehmen, Gewerbetreibende, Vereine und viele Bürger beteiligen sich bereits an der Heimatfestvorbereitung. Dank gebührt Initiatoren und Geschäftsleuten, die sich unkonventionell dem Souvenirverkauf widmen.

Dies geschieht auf die vielfältigste Art und Weise. Sponsoring, Spenden und Kostenübernahme für Veranstaltungen oder Klangkörper sind dabei ebenso wichtig, wie der Souvenirverkauf und dienen letztlich der Finanzierung. In mancher Ecke entstehen bereits Exponate für den Festumzug.

Sich zu präsentieren, dabei zu sein und Spaß zu haben lautet die Devise.

Parkplätze, Stellflächen und das Festgelände werden abgesichert. Mit verfügbarem Budget gilt es das Stadtbild zu verschönern und eine vielgestaltige Schmückung vorzubereiten.

Ich bitte unsere Einwohner, die hier Tätigen und alle mit Geringswalde Verbundenen sich beim Fest zu engagieren:

Frauen, Männer und Kinder aller Jahrgänge können mitwirken beim großen Festumzug und der Absicherung aller Veranstaltungen.

Die Verschönerung und Schmückung unserer Wohngebiete sollte Anliegen aller werden.

Der Erwerb der Festplakette, geprägter Medaillen oder des Heimatbuches tragen zur Einnahmehbeschaffung bei.

Grundstückseigentümer können ihre Häuser und Vorgärten mit Ideenreichtum gestalten. Entlang der Hauptpassagen sollten sie sich mitverantwortlich fühlen, dass Wimpelketten an ihren Häusern befestigt werden können, Schmuckelemente ihren Platz finden sowie Blumen-Arrangements gepflegt und gegossen werden. Am be-

sten funktioniert das mit Vertrauen zu den Nachbarn und gegenseitiger Unterstützung. Warum sollten wir anderswo Bewährtes nicht für uns anwenden: Patenschaften für Blumen, Bäume, Sitzbänke, Spiel- und Bolzplätze?

Besitzer von Wohn- und Geschäftshäusern mit Schaufenstern

Für jeden Händler, Handwerker oder Dienstleister sollte es eine Frage der Ehre sein, sich in seinem Schaufenster zu präsentieren und das eigene Bekenntnis zum Jubiläum darzustellen. Leere Schaufenster sind bekanntlich die »toten Augen einer Stadt«! Hier bitte ich, die Inhaber auf Vertrauensbasis, unentgeltlich Sichtflächen unseren Kultur-, Sport- und Heimatvereinen, der Grundschule, der Freiwilligen Feuerwehr und kommunalen Einrichten zur Nutzung zu übertragen. Partner könnten auch aus dem Touristikbereich gefunden werden. Ein gutes und erwähnenswertes Beispiel finden Sie in dem, durch Johannes Ludwig im Einvernehmen mit der Familie Matysik dekorierten Schaufenster in der Dresdener Straße 3.

Firmen und Gewerbetreibende sprechen ihre Kunden und Interessenten am besten mit toll geschmückten Betriebsobjekten an. Auf die eigene Firma lässt sich natürlich im Festumzug gut aufmerksam machen.

Anzeigen im Heimatbuch haben einen bleibenden Erinnerungswert. Generationen später nehmen diese Dinge gern zur Hand und können nachvollziehen, welche Firma sich wie entwickelt hat.

Die, das Buch gestaltende Firma MEDIA TECH, in Person von Herrn Johnne, hält ebenso, wie die Stadtkasse, Angebote und Kostenvarianten für Werbeangebote bereit. Kalender, Souvenirs und Schmuckwimpel mit dem Stadtwappen sind sowohl für den Eigenbedarf wie auch als Geschenke für Kunden und Geschäftspartner oder die eigene Belegschaft zu empfehlen.

Liebe Leserinnen und Leser des Geringswalder Wochenblatts,

seit Monaten informiert die Redaktion über den Stand der Vorbereitung. Neue Gestaltungsideen werden offeriert. Dies alles hat gewiss Unterhaltungswert – aber jetzt ist die Zeit herangekommen, in der sich alle Interessierten aktiv einklinken möchten. Als Schirmherr des Jubiläums bitte ich um Ihre aktive Mitwirkung. Und ich würde mich über weitere sichtbare und erwähnenswerte Bekenntnisse Ihrerseits freuen.

Ihr

Rainer Eckert, Bürgermeister

IMPRESSUM:

Redaktionsschluß für die April-Ausgabe: 15. 3. 2008

Fotos: Stadtverwaltung

Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde

Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur

Dresdener Straße 184 · 09326 Geringswalde

Fon: (03 73 82) 1 22 73 + 85 80 01 · Fax: (03 73 82) 1 22 76

E-Mail: grafik@heinicker.de

Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde: Der Bürgermeister